

Protokoll der Gemeindeversammlung Lommiswil

3. Versammlung 2025 vom Montag, 15. Dezember 2025, 19:30, Dorfhalle

Vorsitz:	Hunziker Kilian	Gemeindepräsident
Anwesend:	62	
Stimmberechtigt:	60	
Stimmenzähler:	Kilian von Burg und Niklaus Pfeiffer	
Protokoll:	Bühler Nadja	Sachbearbeiterin Bau- und Werksekretariat
Versammlungsdauer	19:30 bis 21:15 Uhr	

Traktandenliste

- 1. Wahl der Stimmenzähler**

- 2. Finanzplan und Budget**
 - Erfolgsrechnung
 - Spezialfinanzierungen
 - Investitionsrechnung mit Verpflichtungskreditkontrolle
 - Teuerungszulage für haupt- und nebenamtliches Personal
 - Feuerwehersatzabgabe
 - Steuerfuss
 - Antrag: Genehmigung des Budgets

- 3. Kontoänderungen in der Erfolgsrechnung und Verpflichtungskontrolle und Ergänzungen**

- 4. Gemeinde-Initiative VSEG**

5. Vereidigung NeubürgerInnen

6. Ehrungen

7. Verschiedenes

Verhandlungen

011.2.010 Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

1. Wahl der Stimmenzähler

Ausgangslage / Erwägung

Der Gemeindepräsident, Kilian Hunziker, schlägt Kilian von Burg und Niklaus Pfeiffer als Stimmenzählende vor.

Eintreten

Eintreten wird nach Rückfrage des Gemeindepräsidenten stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Es wird kein Wortbegehren verlangt.

Beschluss

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig als Stimmenzählende gewählt.

Der Gemeindepräsident, Kilian Hunziker stellt fest, dass die Stimmenzähler zusammen mit der Gemeindeverwalterin und dem Gemeindepräsident das Wahlbüro bilden.

Der Gemeindepräsident fordert diejenigen Anwesenden, die nicht stimmberechtigt sind, auf, in der vordersten Reihe Platz zu nehmen.

Es sind zu Beginn der Gemeindeversammlung 62 Personen anwesend davon sind 60 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt bei 31 Stimmen.

930.0.010 Budget

2. Finanzplan und Budget

- Erfolgsrechnung
- Spezialfinanzierungen
- Investitionsrechnung mit Verpflichtungskreditkontrolle
- Teuerungszulage für haupt- und nebenamtliches Personal
- Feuerwehersatzabgabe
- Steuerfuss
- Antrag: Genehmigung des Budgets

Ausgangslage

Urs Paul Affolter stellt die Folien zum Finanzplan vor.

Finanzplan 2027 – 2030

Eckwerte



Eckwerte	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einwohner	1'627	1'629	1'631	1'633	1'635
Pers. Aufwand					
Teuerung	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Sachaufwand					
Teuerung	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Steuerfuss					
nat. Personen	127%	127%	127%	127%	127%
Fiskalertrag					
Steigerung	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Zinssatz FK	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%

7

Finanzplan 2027 – 2030



Wesentliche Positionen

- Ersatz Pavillon - Investition
- Gänselochquelle - Investition
- ARA – Investitionen aktuell im Aufwand enthalten
- Fremdfinanzierung von CHF 3.5 Mio. in 2025 bis CHF 6.3 Mio. in 2030

8

Finanzplan 2027 – 2030

Erfolgsrechnung

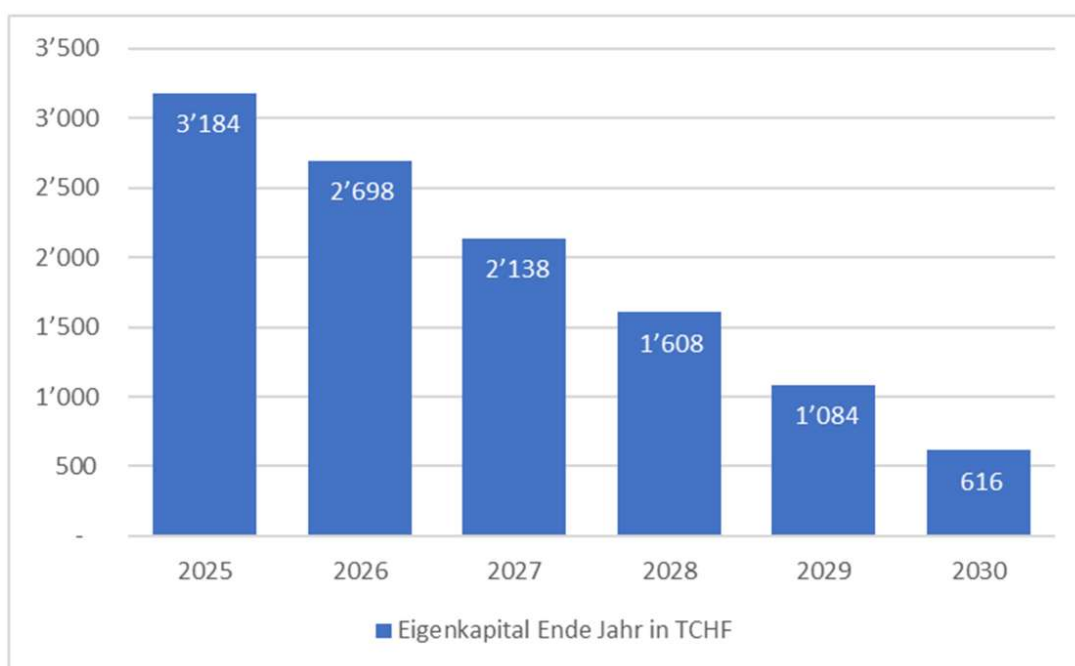


in TCHF	Prognose	Plan				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Betrieblicher Aufwand	7814	8168	8354	8480	8665	8734
Betrieblicher Ertrag	7009	7328	7456	7625	7845	7982
Betriebsergebnis	-806	-840	-898	-855	-820	-752
Finanzergebnis	388	355	331	317	288	276
a.o. Ergebnis	25	-1	8	8	8	8
Jahresergebnis	-392	-486	-559	-530	-524	-468

9

Finanzplan 2027 – 2030

Entwicklung Eigenkapital



10

Finanzplan 2027 – 2030

Investitionen / Abschreibungen



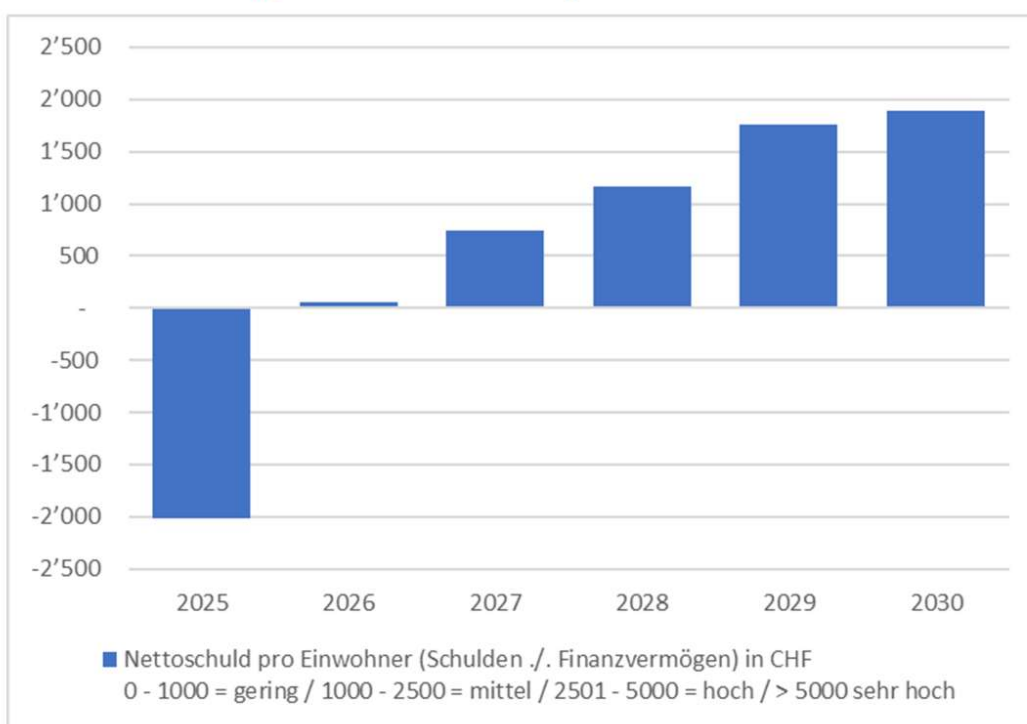
Investitionen in TCHF	2025	2026	2027	2028	2029	2030
ordentliche Rechnung	541	2219	221	203	245	222
Wasser	105	926	760	387	630	-20
Abwasser	20	5				
Abfall						
Gesamt	666	3150	981	589	875	202

Abschreibungen in TCHF	2025	2026	2027	2028	2029	2030
ordentliche Rechnung	234	310	317	324	341	342
Wasser	51	99	243	281	366	366
Abwasser					-1	-1
Abfall						
Gesamt	285	409	560	605	707	707

11

Finanzplan 2027 – 2030

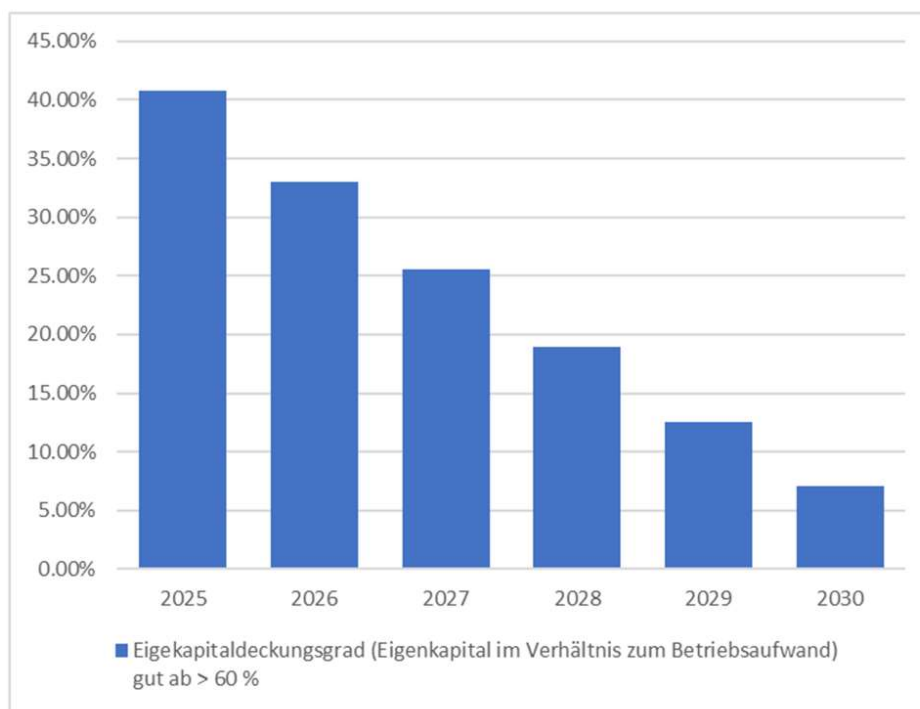
Entwicklung Nettoschuld pro Einwohner



12

Finanzplan 2027 – 2030

Entwicklung Eigenkapitaldeckungsgrad



13

Kilian Hunziker stellt die Folien des Budgets vor.

Budget 2026



- Vergleiche zum Kanton
- Erfolgsrechnung
- Spezialfinanzierungen
- Investitionsrechnung
- Antrag - Genehmigung des Budgets

15

Kennzahlen im Vergleich zum Kanton Aufwand je Einwohner nach Funktionaler Gliederung (Bruttoaufwand)



	Budget 2026	Ist 2024	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2023
			Durchschn.		Duchschn.
in CHF	Lommiswil	Lommiswil	KT SO	Lommiswil	KT SO
Anzahl Einwohner	1620	1623	2788	1636	2699
Verwaltung / Sicherheit	652	589	850	609	836
Bildung	1'998	1'887	2'066	1'868	2'008
Kultur, Sport, Kirche	31	30	221	25	213
Gesundheit / Soz.Sicherheit	1'421	1'272	1'804	1'130	1'573
Verkehr / Umweltschutz/ Vol	953	833	894	985	890
Finanzen und Steuern	76	56	263	-16	282
Gesamt	5'132	4'667	6'098	4'601	5'802
Fiskalertrag	3'671	3'698	3'499	3'295	3'491
übriger Ertrag	1'116	1'021	2'622	1'154	2'466

16

Kilian Hunziker sagt, dass Lommiswil im Vergleich zum Schnitt vom Kanton Solothurn nicht schlecht dran ist. Beim Posten «Gesundheit und Soziale Sicherheit» gibt es jedoch ein Wachstum. Die Einnahmen der Steuern sehen im Vergleich gut aus. Das ist aber auch dem hohen Steuerfuss geschuldet. Lommiswil hat jedoch fast keine übrigen Erträge, dort sind wir sehr stark unter dem Durchschnitt des Kantons. Der Gemeinderat ist daran, zu klären, ob sich dieser steigern lässt. Er findet, dass sie die Finanzen sonst im Griff haben.

Budget 2026 - Erfolgsrechnung 2026 Vergleich zu Ist 2024 / Budget 2025



in CHF	Budget 2026		Budget 2025		Ist 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamt	8'314'619	7'754'842	7'827'497	7'425'028	7'574'707	7'659'527
Ertragsüberschuss					84'820	
Aufwandüberschuss		559'777		402'468		

17

Kilian Hunziker sagt, dass Stand heute eher die Zahl vom Finanzplan realistisch ist. Das aufgrund der Nein-Abstimmung zum neuen Schulpavillon.

Budget 2026 – Erfolgsrechnung Funktionaler Gliederung



in CHF	Budget 2026 Nettoergebnis	Budget 2025 Nettoergebnis	Ist 2024 Nettoergebnis
Allgemeine Verwaltung	788'970	814'424	735'133
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	128'133	74'519	70'709
Bildung	2'881'053	2'886'689	2'721'572
Kultur, Sport und Freizeit	50'988	51'959	49'143
Gesundheit	605'387	548'573	532'822
Soziale Sicherheit	1'692'410	1'620'275	1'499'221
Verkehr	429'245	387'614	396'042
Umweltschutz und Raumordnung	103'869	80'230	62'591
Volkswirtschaft	-11'497	-63'996	-71'486
Finanzen und Steuern	-6'108'782	-5'997'820	-6'080'567
Ertrags-/ Aufwandüberschuss	559'777	402'469	-84'820

- Nettoaufwand + Nettoertrag

19

Budget 2026 – Erfolgsrechnung mehrheitlich gebundene Ausgaben (Nettoaufwand)



in CHF	Budget 2026	Budget 2025	Ist 2024	Ø Kt. SO 2024
Bildung	2'881'053	2'886'689	2'721'572	
Gesundheit	605'387	548'573	532'822	
Soziale Sicherheit	1'692'410	1'620'275	1'499'221	
Einwohner	1620	1620	1623	
Bildung je Einwohner	1'778	1'782	1'677	2'066
Gesundheit je Einwohner	374	339	328	345
Soz. Sicherheit je Einwohner	1'045	1'000	924	1'459

20

Budget 2026 – Erfolgsrechnung übrige Ausgaben / Einnahmen



in CHF	Budget 2026	Budget 2025	Ist 2024
allg. Verwaltung	788'970	814'424	735'133
öffentliche Ordnung / Sicherheit	128'133	74'519	70'709
Kultur, Sport und Freizeit	50'988	51'959	49'143
Verkehr	429'245	387'614	396'042
Umweltschutz und Raumordnung	103'869	80'230	62'591
Volkswirtschaft	-11'497	-63'996	-71'486
Finanzen und Steuern	-6'108'782	-5'997'820	-6'080'567

22

Kilian Hunziker sagt, dass der Posten «öffentliche Ordnung und Sicherheit» mit Kosten für

Wasser für die Hydranten (Feuerwehr) belastet wurde, das um CHF 30'000.00.

Budget 2026 – Spezialfinanzierungen



Wasserversorgung	Fr.	-48'201.28
Abwasserbeseitigung	Fr.	-115'873.60
Abfallbeseitigung	Fr.	135.85

Wasser: Grosser Effekt durch Investition in Gänselochquelle

Abwasser: Investitionen in ARA, aber relevante Reserven

Abfall: Bereinigung der Gebührenerhebung

27

Kilian Hunziker fügt an, dass die Reserven einem Fonds gelten. Dieser wird aber nicht für die Investitionen der ARA gebraucht, sondern für zum Beispiel Reparaturen an Leitungen. Zudem muss früher oder später der Wasserpreis angepasst werden. Es wird dazu ein Vorschlag durch den Gemeinderat ausgearbeitet.

Budget 2026 – Investitionen



Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'529'557.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	255'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-3'274'557.00

Budgetierte Investitionen:

- Ersatz Pavillon CHF 2'030'600
- Wasserleitung Gänselochquelle CHF 1'220'000

Einzelbeträge unter CHF 50'000.00:

- Beleuchtung Dorfhalle, Schiessanzeige, Schule Ersatz Tablet und Wandtafeln, Schauenburgstrasse, Planung Rainweg, OPR

28

Mario Marangon fragt, was genau am Rainweg geplant ist.

Jan Wagmann, Präsident der Werk- und Umweltkommission, erklärt, dass bei der Wasserversorgung des Rainswegs ein Defizit herrscht. Die Ringschluss soll gemacht werden. Zudem ist von privaten Grundstücken etwas in Planung, was voraussetzt, dass die Strasse ausgebaut werden und mit Perimeter gedeckt werden muss. Man möchte bereit sein, falls etwas privat gebaut werden sollte. Es wird auch die Strasse, die Wasser- und Abwasserleitungen in der Planung angeschaut, damit nachher konkrete Zahlen aufgezeigt werden können. Das Geld ist nur für die Planung gedacht.

Budget 2026 – Antrag 1



1) Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	8'314'619.06
	Gesamtertrag	Fr.	7'754'841.68
	Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-559'777.38
2) Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'529'557.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	255'000.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	-3'274'557.00
3) Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. -48'201.28
	Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr. -115'873.60
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 135.85

29

Budget 2026 – Antrag 2



4) Die Teuerungszulage ist für das Gemeinde-Personal analog desjenigen des Kanton Solothurns festzulegen (haupt- und/oder nebenamtliches Personal).

5) Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	127% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	104% der einfachen Staatssteuer

6) Die Feuerwehrrersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

(Minimum Fr. 40.-- /	
Maximum Fr. 800.--)	10% der einfachen Staatssteuer
gültig ab 1.1.2025	

7) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

30

Eintreten

Eintreten wird nach Rückfrage des Gemeindepräsidenten stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Markus Schedler sagt, dass für ihn der falsche Moment ist, erst noch abzuklären, der Steuerfuss erhöht werden sollte. Auch in Bezug auf die halbe Millionen Aufwandsüberschuss, der in den nächsten Jahren geplant ist, wo man auch nicht viel verändern kann. Er findet es nicht gut, dass der GR mal schauen will, wie es läuft. Er glaubt nicht, dass die Einwohner wegziehen würden. Er möchte ihn heute bereits erhöhen.

Urs Paul Affolter sagt, dass der Finanzplan in diesem Jahr mit einem Steuerfuss über 127% angeschaut wurde. In einem Jahr muss man sicher darüber diskutieren.

Markus Schedler sagt, dass es ja gar nicht sehr viel Möglichkeiten gibt. Er versteht es nicht ganz, weil man ja keine Chance hat, die Ausgaben zu senken.

Kilian Hunziker stimmt ihm zu, früher oder später wird man aber mit einem Antrag kommen. Er möchte aber einen gerechneten Prozentsatz vorlegen, und das ist heute nicht der Fall. Die gebundenen Ausgaben sind dreiviertel der Ausgaben, nur bei einem Viertel kann die Gemeinde aktiv mitgestalten. Wie bereits vorher gesagt, muss der Wasserpreis steigen. Persönlich findet er es besser, wenn alles auf einmal aufgezeigt und erhöht werden kann.

Markus Schedler findet, dass es sich aber um mehrere verschiedene Themenbereiche handelt. Das Wasser hat eine eigene Rechnung. So könnte man diese auch getrennt anschauen und zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt erhöhen. Er stellt den Antrag, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 132% zu erhöhen und den Steuerfuss von 104% für juristische Personen zu belassen.

Urs Paul Affolter findet, dass man vorher Analysen machen sollte.

Markus Schedler rechnet vor, dass bei einem steuerbaren Einkommen von CHF 200'000.00 CHF 855.00 mehr Steuern im Jahr bezahlt werden müssten. Mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 100'000.00 CHF 324.00 mehr und bei CHF 80'000.00 steuerbarem Einkommen CHF 227.00 mehr, wenn der Steuerfuss um 5 % erhöht wird. Er sagt, dass es im Vergleich zu dem, was die Gemeinde benötigt, nicht viel ist. Es kostet jeden einzelnen nicht viel, aber es nützt der Gemeinde viel. Er bittet, das in die Entscheidung der Abstimmung miteinzubeziehen.

Thomas Ulrich fehlen Rückstellungen für andere allfällige Investitionen wie zum Beispiel jetzt beim Schulpavillon. Wie sehen die anderen Gebäude aus? Sind da Rückstellungen geplant, für allfällige Investitionen. Das auch mit Hinblick auf eine mögliche Steuererhöhung. Sind Rückstellungen möglich?

Cornelia Begert weiss, dass Rückstellungen nicht gemacht werden können. Bei der neuen LED-Beleuchtung ging das, weil Gewinn (Ertragsüberschuss) gemacht wurde und dieser auf eine Vorfinanzierung aufgeteilt werden kann. Alle Gebäude müssen über 33 Jahre abgeschrieben werden. Wenn also heute investiert wird, muss das über 33 Jahre abgeschrieben werden.

Thomas Ulrich fragt, ob es denn keine anderen Möglichkeiten gibt.

Cornelia Begert antwortet, dass das auch anders nicht geht. Die Gemeinde hat das Geld, was auf Papier zwar da steht, nicht in bar auf einem Konto oder in der Kasse. Für die anstehenden Investitionen muss die Gemeinde Geld aufnehmen.

Urs Paul Affolter ergänzt, dass die öffentliche Hand keine Rückstellungen machen darf. Sie muss ihre Ausgaben über die Einnahmen decken.

Adolf von Burg bezieht sich auf die im Raum stehende Steuererhöhung. Er macht beliebt, dass man nicht auf die Steuererhöhung eintreten soll. Er ist der Meinung, dass der Gemeinderat zuerst fundierte Berechnungen anstellen soll, bevor man darüber entscheidet. Zugleich findet er, dass bei einer Erhöhung die Attraktivität des Dorfs nicht zunehmen wird.

Urs Paul Affolter ist auch der Meinung, dass die Attraktivität mit einem höheren Steuerfuss zurückgeht.

Urs Affolter schliesst sich der Meinung an, dass man zuwarten sollten und Berechnungen anstellen soll. Teile des Gemeinderates sind erst seit ein paar Monaten dabei und sie können noch viel anpassen und analysieren. Er merkt an, dass wir hier lediglich vom Budget reden.

Jedoch ist die Rechnung bis jetzt immer besser gewesen als die budgetierten Zahlen. Zudem hat der vorherige Gemeinderat sehr viele Nachtragskredite gesprochen, der neue Gemeinderat kann das nun anders machen. Er ist auch dafür, dass man den Antrag des GR annimmt.

Es wird abgestimmt.

Abstimmung über den Antrag von Markus Schedler, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 132% zu erhöhen und den Steuerfuss für juristische Personen auf 104% zu belassen: 8 Ja-Stimmen, 43 Nein-Stimmen.

Der Antrag ist abgelehnt

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates, die beiden Steuerfüsse auf 127% bzw. auf 104% zu belassen.

48 Ja-Stimmen, das absolute Mehr ist erreicht, demnach ist dieser Antrag angenommen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich die folgenden Punkte:

1. Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 559'777.38
2. Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen über CHF 3'274'557.00
3. Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss CHF 48'201.28, Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss über CHF 115'873.60 und der Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss über CHF 135.85.
4. Die Teuerungszulage für das Gemeindepersonal analog desjenigen des Kantons Solothurn festzulegen (haupt- und/oder nebenamtliches Personal).
5. Den Steuerfuss für natürliche Personen auf 127%, sowie für juristische Personen auf 104% zu belassen.
6. Die Feuerwehersatzabgabe auf 10% der einfachen Staatssteuer, minimal CHF 40.00, maximal CHF 800.00 festzulegen.
7. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

930.0.010

Budget

3. Kontoänderungen in der Erfolgsrechnung und Verpflichtungskontrolle und Ergänzungen

Vorhandene Unterlagen

- Budget 2025
- Mail vom 26. September 2025 u. A. ans AGEM

Ausgangslage

Nachdem an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2025 einzelne Kontokorrekturen von der Versammlung bewilligt wurden, sind im Nachgang weitere Abweichungen für eine korrekte Kontierung festgestellt worden.

Zusätzlich wurde die Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände, Sozialadministration SDOL unter Fürsorge anstatt unter Sozialregionen budgetiert, weshalb hier ebenfalls CHF 277'499.98 an Nachtragskredit durch die Gemeindeversammlung gesprochen werden sollte. Diese Änderung hat keinen finanziellen Einfluss auf das Ergebnis.

Antrag

Die Gemeindeversammlung soll die Kontoänderungen in der Verpflichtungskreditkontrolle und in einem Fall in der Investitionsrechnung beschliessen:

1610.5660.00 Investitionsbeitrag Schiesswesen

CHF 200'000.0

(anstelle: CHF 1600.5040.02, 1600.5040.03 und 1600.5040.04) / Abschreibungsdauer: 33 Jahre (3.03%)

Diese Position betrifft zusätzlich die Investitionsrechnung.

7101.5290.00 Planungskredit Wasser (vom Gesamtkredit CHF 55'000.00) CHF 15'000.0
(anstelle: CHF 7101.5031.16) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

7201.5290.00 Planungskredit Abwasser (vom Gesamtkredit CHF 55'000.00) CHF 30'000.0
(anstelle: 7201.5920.01) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

8710.5034.00 Sicherheit: Schliessung VK/TK SIKO CHF 19'000.0
(anstelle: 8710.5290.01) / Abschreibungsdauer: 33 Jahre (3.03%)

8710.5290.00 Planungskredit Elektra (vom Gesamtkredit: CHF 550'000.00) CHF 10'000.0
(anstelle: 8710.5294.01) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

Als Information ist der Gemeindeversammlung mitzuteilen, dass auf der Verpflichtungskreditkontrolle der OPR-Zusatzkredit für die Restarbeiten über CHF 48'000.00 (Kto. 7900.5290.00) vom 9. Dezember 2024 nicht erfasst wurde.

5726.3612.00 Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände
Sozialadministration SDOL CHF 277'499.9
(anstelle Konto 5790.3612.00)

Als Information ist der Gemeindeversammlung mitzuteilen, dass auf der Verpflichtungskreditkontrolle der OPR-Zusatzkredit für die Restarbeiten über CHF 48'000.00 (Kto. 7900.5290.00) vom 9. Dezember 2024 nicht erfasst wurde.

Eintreten

Eintreten wird nach Rückfrage des Gemeindepräsidenten stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Kilian Hunziker ergänzt, dass es bei allfälligen nächsten Kontoänderungen in dieser Legislatur gesammelt durch die GV beschlossen werden. Dies damit sie besser weiterarbeiten können.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich für die Kontoänderungen in der Verpflichtungskreditkontrolle und in einem Fall in der Investitionsrechnung:

1610.5660.00 Investitionsbeitrag Schiesswesen CHF 200'000.0
(anstelle: CHF 1600.5040.02, 1600.5040.03 und 1600.5040.04) / Abschreibungsdauer: 33 Jahre (3.03%)

Diese Position betrifft zusätzlich die Investitionsrechnung.

7101.5290.00 Planungskredit Wasser (vom Gesamtkredit CHF 55'000.00) CHF 15'000.0
(anstelle: CHF 7101.5031.16) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

7201.5290.00 Planungskredit Abwasser (vom Gesamtkredit CHF 55'000.00) CHF 30'000.0
(anstelle: 7201.5920.01) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

8710.5034.00 Sicherheit: Schliessung VK/TK SIKO CHF 19'000.0
(anstelle: 8710.5290.01) / Abschreibungsdauer: 33 Jahre (3.03%)

8710.5290.00 Planungskredit Elektra (vom Gesamtkredit: CHF 550'000.00) CHF 10'000.0
(anstelle: 8710.5294.01) / Abschreibungsdauer: 5 Jahre (20%)

Die Gemeindeversammlung nimmt die Information, dass auf der Verpflichtungskreditkontrolle der OPR-Zusatzkredit für die Restarbeiten über CHF 48'000.00 (Kto. 7900.5290.00) vom 9. Dezember 2024 nicht erfasst wurde, zur Kenntnis.

5726.3612.00 Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbände
Sozialadministration SDOL CHF 277'499.9
(anstelle Konto 5790.3612.00)

Protokollauszug geht an
Finanzverwaltung

000.0.030 Gesetze, Weisungen (Bund, Kanton)

4. Gemeinde-Initiative VSEG

Ausgangslage

Der VSEG initiiert eine Gemeinde-Initiative. Diese soll dem Volk bis spätestens an der Juni-Gemeindeversammlung 2026 vorgelegt werden.

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2025 entschieden, die vom VSEG initiierte Gemeinde-Initiative an der Budget-Gemeindeversammlung vorzulegen.

Antrag

Die Gemeindeversammlung soll über folgende Gemeinde-Initiative abstimmen.

Es soll ein neuer Artikel in die Kantonsverfassung aufgenommen werden:

Neuer Art. 131bis Beteiligung der Gemeinden an den Ausschüttungen der Nationalbank

Die Hälfte der Ausschüttungen der Nationalbank an den Kanton wird nach Massgabe der Bevölkerungszahl an die Gemeinden verteilt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten der Verteilung nach Anhörung der Gemeinden.

Eintreten

Eintreten wird nach Rückfrage des Gemeindepräsidenten stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Kilian Hunziker ergänzt, dass, wenn grossmehrheitlich die Gemeindeversammlungen des Kantons Solothurn «Ja» dazu sagen, eine Initiative eingereicht wird.

Markus Schedler fragt, ob andere Gemeinden schon darüber abgestimmt haben. Welche Auswirkungen gibt es?

Kilian Hunziker sagt, dass bereits eine Gemeinde «Nein» gestimmt hat, Auswirkungen gibt es generell noch keine. Es muss eine gewisse Anzahl Gemeindeversammlungen «Ja» stimmen, damit eine Initiative eingereicht wird.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung unterstützt die Initiative, Gemeindeautonomie-Initiative, grossmehrheitlich.

Protokollauszug geht an

Gemeindeschreiberei

Verband Solothurner Einwohnergemeinden, Obergerlafingen

011.2.010 Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

5. Vereidigung NeubürgerInnen

Der **Gemeindepräsident** nimmt die Vereidigung der über 18jährigen NeubürgerInnen vor.

Er erklärt, dass die NeubürgerInnen ab Erhalt der Schweizerbürgerschaft

- für öffentliche Ämter wählbar sind.
- abstimmen und somit mitbestimmen können, was den Bund, den Kanton oder die Gemeinde betrifft.

Er hält fest, dass die anwesende Neubürgerin, Vanessa Benz-Dreger, nach Vollzug des Gelöbnisses ein Couvert überreicht erhält, erhalten mit der Bundesverfassung sowie einer Urkunde, welche an den heutigen Tag erinnern soll.

Er fordert die anwesende Neubürgerin auf, den Eid nachzusprechen:
«Ich gelobe, Verfassung und Gesetz zu beachten und alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert und alles zu unterlassen, was ihm schadet.»

Der Gemeindepräsident übergibt die Couverts.

012.0.050 Honorare, Entschädigungen, Spesen etc

6. Ehrungen

Der **Gemeindepräsident** ehrt folgende Personen mit Urkunden:

Arni Andy
Bader Michel
Bouquet Romana
Burkhalter Mike
Burkhalter-Weber Marina
Eichberger Roswitha
Hermann Felix
Hofer Franziska
Hugi Remo
Kauz Hans Jörg
Loup Walter
Schmid Kuno
Schmid Rezia
Seiler Christian
Studer Reto
Tillessen Daniela

Zudem spricht er seinen Dank die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des technischen Dienstes aus.

011.2.010 Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

7. Verschiedenes

Kilian Hunziker gibt Informationen zu anstehenden Themen gemäss der Folie:

Verschiedenes



Schulpavillon

Projektstart für die Neuausarbeitung Ersatz Schulpavillon geplant anlässlich GR-Sitzung vom 8. Januar 2026

Reglemente

Zahlreiche Reglemente müssen 2026 aktualisiert werden, teilweise weil Vorgaben vom Kanton oder Organisationen ändern, teilweise aus internem Anlass.

Aufruf an die Bevölkerung: bringt Eure Anliegen ein, wir versprechen nicht, sie umzusetzen, aber sicher zu berücksichtigen.

Kontofehler

Sollten wir trotz aller Bemühungen es richtig zu machen, wieder „falsche“ Konti budgetiert haben, werden wir nächstes Jahr diese unterjährig korrigieren und der nächsten Budget-Gemeindeversammlung kommunizieren.

42

Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, ihre Voten, die Anmerkungen und dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihre Arbeit und lädt zum Apéro ein.

Ueli Custer hat mit relativ viel Aufwand einen Überblick des neuen Fahrplans gemacht. Er hat den Gemeinderat darum gebeten, diesen Bericht als «Lommiswil Nachrichten» zu verschicken und der Gemeinderat hat das nicht gemacht. Er wurde auch nicht darüber informiert. Er fühlt sich unerwünscht und gibt somit sein Mandat ab und wird zukünftig nicht mehr für die «Lommiswil-Nachrichten» schreiben.

Kilian Hunziker sagt, dass der Bericht aufgrund der Kurzfristigkeit auf der Lommiswiler Webseite aufgeschaltet worden ist.

Ueli Custer sagt, dass die Webseite ein passives Mittel ist und ein E-Mail-Versand ein aktives.

German von Burg informiert, dass am Samstag, 20. Dezember 2025 von 08.00-11.00 Uhr wieder der Christbaumverkauf der Bürgergemeinde stattfindet.

Für das Protokoll

Hunziker Kilian
Gemeindepräsident

Bühler Nadja
Sachbearbeiterin Bau- und Werksekretariat